

derselben Reihenfolge wie in der Hs. der Riccardiana auch hier erscheinen, so wird es doch wieder möglicher, dass sie dem Gedicht ursprünglich angehörten.

Es folgen danach von derselben Hand ohne Zwischenraum geschrieben drei Verse, aber vor jedem steht das Rubrikzeichen *C*, so dass man sieht, der Schreiber war sich bewusst, dass sie weder zu den vorhergehenden noch zu einander gehören.

*Tempus erit, sub quo Cremonam Crema cremabit*¹.

*Flores Pipinorum terminabunt aquilamque leonem*².

*Karolus*³ *orbis honor, orbis et ipse dolor.*

Danach ist noch eine halbe Kolumne von f. 100^b leer.

F. 100^c—104^b hat wieder eine andere Hand s. XIII. einen Traktat geschrieben, der mir ohne jedes Interesse war. Er beginnt 'Ecce autem egressus est filius mulieris Israhelite, quem peperit de viro Egiptio'. Schliesst: 'exclusus sit et alienus spiritu sancto'.

F. 104^b folgt von anderer Hand s. XIII—XIV. mit ganz kleiner Schrift: 'Testamentum opusculorum domini abbatis Ioachim de Flore. Universis quibus littere iste ostense fuerint frater Ioachim dictus abbas Floris'⁴.....

F. 104^c—109^a wieder von der Hand, welche f. 100^c—104^b schrieb: 'Nunc de concordia II testamentorum agendum est'..... Der grössere Teil der Kolumne 109^a und f. 109^b—111^d, die schon liniert waren, sind leer.

F. 112^a—^d (letztes Blatt der Hs.) wieder von anderer Hand s. XIII—XIV.: 'Visio et prophetia Norsei viri Dei', die ich abgeschrieben habe⁵.

Eine weitere Fundgrube für unten und später zu gebende Texte war die Hs. der Königl. Bibliothek im Haag 71 E 44 in folio aus Papier⁶, durchweg von einer Hand des 15. Jh. auf Langzeilen geschrieben. Auf sie machte mich Herr Dr. Piur aufmerksam, der sie hier in Berlin benutzte. Die von mir ausgewählten Stücke hat Herr Dr. B. Schmeidler abgeschrieben⁷.

1) Ueber dies Wortspiel vgl. N. A. XXIX, 209, N. 4. 2) Da der Vers zu lang und fehlerhaft gebaut ist, ist er wahrscheinlich verdorben. 3) D. i. Karl I. von Sizilien. 4) So beginnt der Einleitungsbrief zum Indroductorium der Interpretatio in Apocalypsim Joachims von Fiore. 5) Fr. Kampers, Kaiserprophetieen u. Kaisersagen im M. - A. (1895) S. 243, N. 5 sagt, die hier beschriebene Hs. enthalte die Revelatio Rabani de summis pontificibus unter dem Namen Merlins: 'Prophetia Merlini', beginnend: 'Genus neque'. Die Angabe muss auf Konfusion beruhen. 6) Vgl. J. Zacher in Zeitschr. f. Deutsches Alt. I, 267 f. 7) Es ist vielleicht von irgend einem Nutzen, hier zu bemerken, dass in dem